



Es ist bestimmt in Gottes Rat,  
Daß man vom Liebsten, was man hat  
Muß scheiden!

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tiefbetäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers, Cousins und Onkels, des Herrn

# Georg Eckl

Privatier und Hausbesitzer,

welcher Samstag, den 4. Mai 1929, um 1 Uhr früh, nach langem, mit Geduld ertragenen schmerzvollem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 65. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag, den 7. d. M., präzise 3 Uhr nachm. von der Aufbahrungskapelle der Pfarre Schottenfeld (VII., Zieglergasse) in die Kirche daselbst getragen, feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur Ruhe bestattet werden.

Mittwoch, den 8. d. M., um 1/2 9 Uhr vorm., wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 4. Mai 1929.  
VII., Burggasse 99.

**Hella Eckl**  
**Carola Eckl**  
als Schwiegertöchter.  
**Wolfgang Georg, u. Otto**  
als Enkel.

**Louise Eckl**  
als Gattin.  
**Hertha, Walter, Herbert,**  
**Elfriede u. Ingeborg**  
als Kinder.

**Dr. Georg Eckl**  
Regierungs-Oberkommissär  
**Dr. Otto Eckl**  
Rechtsanwalt  
**Ernst Eckl**  
als Söhne.



Herrn

Gustav Guggl,  
Schriftsteller

Wien VIII.

altkorng. 25

